



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182'192
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 343.008
Abo-Nr.: 1093638
Seite: 8
Fläche: 19'196 mm²

Flüchtiger Pöschwies-Häftling ist notorischer Straftäter

Tobias Kuster steht im Verdacht, am Tötungsdelikt im Zürcher Seefeld beteiligt gewesen zu sein. Er war auf Hafturlaub

Zürich Nach dem Tötungsdelikt an einem Mann im Zürcher Seefeld fahndet die Kantonspolizei nach einem aus der Strafanstalt Pöschwies geflohenen Häftling. Er wird verdächtigt, an der Tat beteiligt gewesen zu sein.

Beim Flüchtigen handelt es sich um Tobias Kuster, 23, einen notorischen Straftäter aus dem Raum Winterthur. Laut Polizei ist er gefährlich und bewaffnet. Er sei am 23. Juni von einem eintägigen Hafturlaub nicht mehr in die Strafanstalt in Regensdorf bei Zürich zurückgekehrt.

Dort sass Kuster seit August 2014 eine fünfjährige Gefängnisstrafe ab. Grund: 16 Gesetzesverstösse, da-



Seit 23. Juni auf der Flucht: Tobias Kuster
KapoZürichh

runter Freiheitsberaubung, räuberische Erpressung und Körperverletzung.

Im Februar 2013 entführte er im Kokainrausch zusammen mit vier Komplizen einen Marihuana-Händler, der ihnen offenbar Geld schuldet. Die fünf maskierten und mit einem Sturmgewehr bewaffneten Männer zertritten den Kleindealer in einen Lieferwagen und

verprügelten ihn. Ziel der Aktion war, Ausstände in der Höhe von 10'500 Franken einzutreiben.

Der Richter bezeichnete Tobias Kuster bei der Verurteilung als «Spiritus Rector» der Bande, als Anführer, der die Fäden gezogen habe. Wenig beeindruckt zeigte er sich von der schwierigen Jugend des Täters, geprägt von Heimaufenthalt, Depressionen und Schulproblemen.

Die Zürcher Kantonspolizei verhaftete kurz nach dem Tötungsdelikt im Seefeld einen Mann, der in der Nähe des Tatorts über die Gleise davongerannt war. Zu Motiv und Tatablauf sagt die Polizei nichts.

Fabian Eberhard, Fiona Endres